



O Mein fräues Bräudr!

Da du mich auf meine Lybren
 vom 31. May. c. mit einem lieben
 Aukwort bidst nicht zu fornen kon,
 kost, so bräudersigst und bekümmert
 mich die unyomef, ja yfsmode
 obn joffl in pfyepfren und uera,
 liffen brizifüny, die faud Goldes
 uny der leidredn Mufffirtling,
 und iudbypredn fabridy obyn
 ob du mich noch geynd bist?



Nach Sing zum D. Müller
 kau ich nicht, weil du das fult
 — yfsmigst — die moffofred.
 ich bin joffren mirdrednely Cam,
 bräudn gogangru, weil wir iudn
 allen Müllern, baidn pp fud wir
 offmualiffen Liden, die noch au
 boffen zeynytr, und mich rdyfänd
 wir muß recer Lideny uny



großem Schmerz und Schmerz für mich,
 das Sie mich läßt.

Die fürstlichen Sorgen und die
 großen und würdevollen Danksagung
 mühen, haben mich und meine
 Sorgen und meine Sorgen
 fast verlassen, in diesen Sorgen
 drückt mich die Arbeit der
 Gedanke und, daß ich meine
 alte liebe gute Gattin doch alle
 bei meiner Abwesenheit in doppelter
 Sorgen und Sorgen mich, die große
 haben Verlust läßt mich in den Sorgen
 danken und Gott und ich die
 alle geschehen hat mich sorgen und
 so in Verlust mich zu sein und
 dieser geschehen großen Sorgen und
 immer in Sorgen bleibt.

Die große Sache die mich geschehen
 mit dem besten willigen An,



Ady tolling Loure?

Wafz uniuere Kueern un
Dil bald ein Kueern un yfords
mich

Siem

Sarubruen in Sphine
am 14. 2n July
1857

Sarubruen

J. H. H.

id blach wold 12. Aug. firo.